

„Sie dürfen über Ihren Körper selbst bestimmen“

gbs Karlsruhe stellt Informationsbroschüre als Beitrag zur Flüchtlingshilfe vor

Die immer größer werdende Zahl von Menschen, die in Deutschland Schutz vor Krieg und Verfolgung suchen, genauso wie die notwendigen Hilfsangebote für Geflüchtete sind der Karlsruher Regionalgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung seit ihrer Gründung ein wichtiges Thema, gehören doch auch ehrenamtliche Helfer verschiedener Hilfsorganisationen sowie Asylsuchende der säkularen Initiative in Karlsruhe an.



Illustration © Daniela Henninger

Sowohl Asylsuchende als auch Helfer waren wichtige Ideen- und Impulsgeber für eine jüngst vorgestellte aufklärerische Informationsbroschüre. Diese möchte eine grundlegende rechtliche Orientierung bieten und richtet sich an alle Flüchtlinge, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Rechte von Frauen und Kindern gelegt wird.

„Zu einer Gesellschaft beizutragen, in der Menschen frei und selbstbestimmt leben können, ist eines meiner Ziele“, sagt Sarah Ali. Die junge Frau aus Pakistan lebte fünf Jahre im arabischen Raum und kam vor knapp zwei Jahren nach Deutschland. „Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung sind nicht selbstverständlich, und wir müssen uns heute umso mehr dafür einsetzen, dass alle Menschen daran teilhaben können.“

Neben ihren Erfahrungen vom Leben in einer Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge, die Sarah Ali in die gemeinsame Arbeit einbrachte, war sie auch als Übersetzerin beteiligt.

Die seit Mitte 2015 erarbeitete vierseitige Broschüre liegt bereits in deutscher, englischer, französischer und arabischer Sprache vor und weitere Übersetzungen (u.a. Urdu, Farsi und Paschto) werden in nächster Zeit folgen.

Ulla Bonnekoh ist ebenfalls Mitglied der gbs Karlsruhe; am Projekt war sie von Anfang an beteiligt. Über ihre persönlichen Beweggründe sagt sie: „Auch wenn gesellschaftlich noch Wünsche offen und nicht alle Ziele verwirklicht sind, haben Frauen in Deutschland viel für sich erreicht. Dies möchte ich sehr gerne mit den Frauen teilen, die jetzt zu uns kommen. Ich bin der festen Überzeugung, dass es auch für Männer einfacher ist, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, wenn in ihrem Umfeld Frauen stark und selbstbewusst über ihr

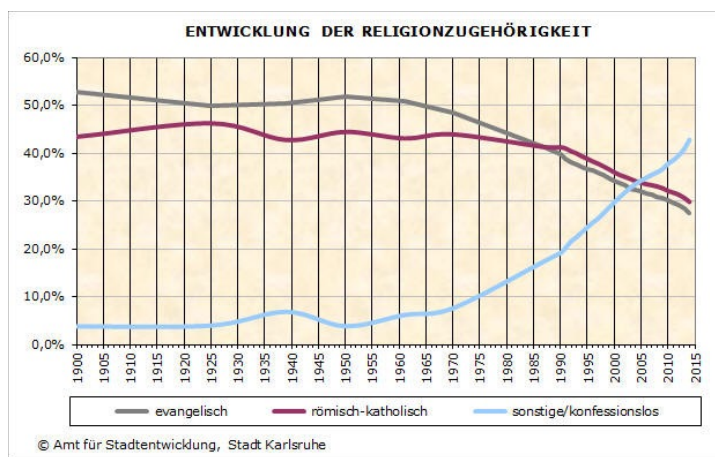
Leben bestimmen. Das Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung ist nicht vom Geschlecht abhängig, sondern steht jedem Menschen zu.“

Die Mitglieder der gbs Karlsruhe möchten mit ihrer Informationsbroschüre einen Beitrag zur kulturellen Verständigung leisten und zu einer Gesellschaft beitragen, die es allen Menschen ermöglicht, frei über ihr eigenes Leben zu bestimmen.

Über die gbs Karlsruhe

Die gbs Karlsruhe wurde 2015 als Regionalgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung gegründet und setzt sich als erste Initiative säkularer Menschen in Karlsruhe für Humanismus und Aufklärung ein.

Ihre Mitglieder engagieren sich für eine offene Gesellschaft ohne weltanschauliche Diskriminierung, für eine zeitgemäße Ethik und eine naturalistische Weltanschauung.



Gleichzeitig sieht die gbs Karlsruhe die immer stärker steigende Zahl der Konfessionsfreien, Atheisten, Agnostiker, Freidenker und Skeptiker auch in Karlsruhe nicht angemessen in der Politik, der Öffentlichkeit und in den Medien repräsentiert. Daher ist es eines ihrer erklärten Ziele, vor Ort ein Forum für jene säkularen Menschen zu schaffen.

Pressekontakt:

Ulla Bonnekoh

+49 (0)160 1011 998

Michael Reich

+49 (0)171 57 48 541

refugees@gbs-karlsruhe.de